

1 pferdt, undt 1 pferdt Hannß Borman so einem lastwagen mit No: 6 geführet und nebenst ihnen zwey pferdte als nemblichen Casper Kleber zur Büba außem Churf: Sächß. Ambte Dippoldiswalda in gemeldten wagen eingesponnen, Zum andern mohl haben abgeschicket 1 pferdt Hannß Zimmermann, der ober, 1 pferdt George Rudolff, welche beyde pferdte, in dem Lastwagen No: 4 gesponnet und nebenst denen andere 6 pferdte als des Richters Sohn von Ruppendorff, Werten Rombergk und Balthasar Böhmers Sohn doselbsten ieglicher 1 pferdt, item George Vose undt Paul Müllers zu Beerwalda Sohn, ieglicher 1 pferdt undt Adam N. Schmidt von Kössenbach auch 1 pferdt eingesponnen haben, die zu solchen letztern 4 pferdte aber noch übrigen Zwey seindt nebenst andern Personen außem Ambte Freybergk in Dem wagen mit No: 7 eingesponnen, welche ingesambt of vorher, außem Churf: Sächß: Ambt Grüllenburgk ergangene Zwey gebot Zettel den 15. November frühe gegen 8 vhr zu Freybergk eingesponnet, und selbigen tages bis nacher Kemnitz in einem Futter gefahren, umb 11. vhr des nachts Daselbsten außgespannet, und wegen solcher vor: und einspannung derer genannten 8. düchtigen pferdte in gegenwart des H. Ambtschöpfers zu Kemnitz von Ihrer Churf: Durchl: zu Brandenburgk, bestelten Wagenmeistern richtige quittung erdheilet bekommen, welche auch zum beweis deßen wier in Henden Haben, Was die unrechte Hafer Fuhre belangendt, welcher wegen eine ganze gemeine allhier vor lügenhafftig will gehalten werden, wollen wier keinesweges hoffen, das derwegen /: weiln solche vorlengst richtig gemacht: / ferner dieser gemeine was unrechts erkennet werden kann, im fall aber solches nicht also beruhen könnte, stellen wier selbiges an seinen ortt und können nicht sehen, das derhalben wier unrecht gehandelt,

Welches unserm Hochgeehrten Großgünstigen gebiedenten Herrn wier zu berichten nicht umbhin gekundt, und bitten underdienst und gehorsamst, vnnß deshalb (weiln es anders sich nicht befindet als in warheit eben angesetzt), in gebührlichen Schutz zu nehmen, Solches umb unsern Hochgeehrten Großgünstigen gebiedenten Herrn aller pflicht undt gehorsamst schuldigsten Diensten noch Hinwiederumb zu verdienen seindt wier iederzeit so willigst als gehorsambst gevoliezen, wie wier auch ohne deß Zeit unsers Lebens verbleiben

unsers Hochgeehrten

Großgünstigen

gebietenden Herrns

Jeder Zeit

underthänigst

gehorsambst und

pflichtschuldigte

Sämtliche Gerichte und Gemeindte

zu Sombßdorff.

Signatum Sombßdorff

am 22. Novembris

Anno 1662.

Hiermit schließt das Aktenstück. D. B.